

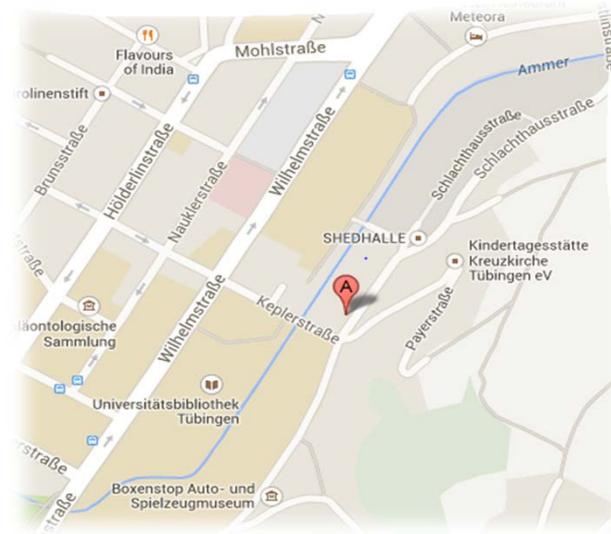


Kunst vor der Kunst?

Das Colloquium, das als Auftaktworkshop des neu etablierten Promotionsverbund „Die andere Ästhetik. Reflexionsfiguren der Künste in der Vormoderne“ gedacht ist, will im interdisziplinären Austausch und in historischen Quer- und Längsschnitten diskutieren, auf welchem Weg sich dem Status einer ‚Kunst vor der Kunst‘ und ihrem ästhetischen Potential adäquat anzunähern ist.

Dabei sollen nicht autonomieästhetische Probleme und Phänomene einfach rückdatiert werden. Zu rekonstruieren sind vielmehr alternative Themen, Topoi und Beschreibungsszenarios, welche die Geschichte ästhetischer Darstellung und Reflexion außerhalb eines „noch nicht“ bzw. „nicht mehr“ der teleologischen Autonomieerzählung oder des „immer schon“ der radikalen evolutionären Ästhetik konturieren können.

Den Ausgangspunkt stellen ästhetische Reflexionen dar, die innerhalb der Texte bzw. Kunstwerke selbst ausgetragen werden (Phänomene der Spiegelung und Potenzierung, Metaphern, Ekphrasen, Medienkombinationen usw.), wobei auch Texte außerhalb ästhetischer Fokussierung einbezogen werden sollen.



Tagungsadresse:
Keplerstraße 2, Raum 181, 1. OG, 72074 Tübingen

Kontakt/Organisation:

Prof. Dr. Annette Gerok-Reiter / Prof. Dr. Jörg Robert
Deutsches Seminar
Wilhelmstr. 50
72074 Tübingen



Das „Zentrum Vormodernes Europa“ sowie der Promotionsverbund „Die andere Ästhetik. Reflexionsfiguren der Künste in der Vormoderne“ laden zum Colloquium ein:

„KUNST VOR DER KUNST – ÄSTHETISCHE REFLEXIONSFIGUREN IN DER VORMODERNE“

Organisation:
Prof. Dr. Annette Gerok-Reiter
Prof. Dr. Jörg Robert

Mittwoch, 5. Februar 2014
13.30 – 19.30 Uhr
Keplerstraße 2,
Raum 181 (1. OG)
72074 Tübingen

Programm

Beginn:

13.30 Begrüßungskaffee

Einführung:

14.00 Annette Gerok-Reiter (Mediävistik):

„Das Problem einer Ästhetik in der Vormoderne“

Vortrag und Diskussion:

14.15 Manuel Braun (Mediävistik):

„Selbstbezüglichkeit – ein Baustein zu einer historischen Literarästhetik?“

Moderation: Jörg Robert

Workshop I:

15.15 Steffen Schneider (Romanistik):

„Montaignes Ästhetik zwischen esprits und esprit“

Moderation: Anja Wolkenhauer

Pause:

16.15 – 16.45 Uhr

Workshop II:

16.45 Birgit Weyel (Theologie):

„Religion als Anschauung und Gefühl: Schleiermachers Religionstheorie als Ästhetik“

Moderation: Anja Wolkenhauer

Workshop III:

17.45 Matthias Bauer (Anglistik):

„Hören und Sehen: Aspekte ästhetischer Reflexion bei Shakespeare“

Moderation: Stefanie Gropper

Schlussdiskussion:

18.45 „Was leistet der Begriff der ‚ästhetischen Reflexionsfigur‘ für eine ‚Kunst vor der Kunst‘?“

Moderation: Annette Gerok-Reiter

Textbasis der Workshops:

Matthias Bauer: William Shakespeare: King Henry V. Ed. T. W. Craik (Arden Shakespeare: Third Series). London 1995. Erster Chorus.

Steffen Schneider: Michel de Montaigne: Les Essais. Hg. von Jean Balsamo u.a. Paris: Gallimard 2007 (Bibliothèque de la Pléiade), De l'oisiveté (I, 8) [Übers. Hans Stilet].

Birgit Weyel: Friedrich Schleiermacher: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern (1799). Hg. von Günter Meckenstock. Berlin, New York 1999. 2. Rede, v.a. S. 74–83.

Die Texte zu den Workshops finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.germ.uni-tuebingen.de/abteilungen/mediaevistik/lehrstuhl-prof-dr-annette-gerok-reiter/forschungsprojekte/forschungsprojekte/promotionsverbund-die-andere-aesthetik/aktuelles/colloquium-kunst-vor-der-kunst.html>